

Visionola

ALLGEMEIN

Mobiler Vorführwagen oder tragbares Screening-Setup auf Set — ermöglicht Dailies-Präsentation ohne zentrale Vorführung. Praktisch für Feldaufnahmen und Remote-Produktion.

Auf dem Set besteht manchmal die Notwendigkeit, Material sofort zu sichten — ohne erst zurück ins Büro zu fahren. Genau dafür ist die Visionola gedacht: ein mobiler Vorführwagen oder kompaktes Screening-Setup, das direkt an den Drehort transportiert wird. Die Idee ist pragmatisch: Regisseur, DP und Editor sichten die Aufnahmen des Tages, während die Crew noch vor Ort ist und schnell nachjustieren kann, falls etwas nicht passt. In der Praxis ist die Visionola entweder ein ausgebauter Anhänger mit Leinwand und Schneidetisch oder — bei moderneren Produktionen — ein hochleistungsfähiges Laptop-Setup mit tragbarem Projektor und Monitoren. Der Vorteil liegt in der unmittelbaren Kontrolle: Belichtung, Fokus und Bewegung sind in Echtzeit zu prüfen, ohne auf die Postproduktion zu warten. Besonders bei aufwendigen Action-Sequenzen oder an abgelegenen Außenlocations spart das erheblich Zeit und Geld. Statt mehrfache Nachaufnahmen zu organisieren, lässt sich am selben Tag korrigieren. Technisch setzt die Visionola auf standardisierte Projektions- und Schnittkenngrößen. Benötigt werden Generator-Power, stabile Stromversorgung und eine verdunkelte Umgebung — nicht immer einfach bei Feldaufnahmen. Manche Sets arbeiten mit tragbaren DCI-4K-Projektoren, andere nutzen hochwertige Referenz-Monitore mit festen Farbraum-Einstellungen. Das Material kommt direkt vom Set via USB oder Netzwerk in die Visionola; der Schneidetisch synchronisiert dann die Takes mit Timecode und Metadaten. Der größte Fallstrick: Viele verwechseln die Visionola mit dem klassischen mobilen Kinosystem oder halten sie für ausschließlich größere Produktionen relevant. Tatsächlich ist sie für Remote-Drehs, Dokumentation im Feld und internationale Koproduktionen unverzichtbar geworden. Lange Kommunikationswege entfallen, und das Feedback vom Regisseur ist sofort verfügbar — beim visuellen Storytelling ein erheblicher Vorteil. Ohne eine funktionierende Visionola-Lösung fehlt dem Director of Photography die direkte Rückkopplung, wenn kein Monitoring am Set möglich ist.